

**Produktname: USP7 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82783**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 128kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	USP7
<b>Alternative Namen</b>	TEF1; HAUSP; HAFOUS
<b>Gen-ID</b>	7874.0
<b>SwissProt ID</b>	Q93009
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen USP7 (AS: 1-208), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

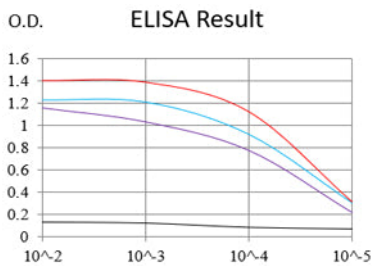
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Peptidase-C19-Familie, zu der auch Ubiquitinylhydrolasen zählen. Dieses Protein deubiquitiniert Zielproteine wie p53 (ein Tumorsuppressorprotein) und WASH (essentiell für das endosomale

Proteinrecycling) und reguliert deren Aktivität, indem es der antagonistischen Ubiquitinligaseaktivität von Proteinen wie HDM2 und TRIM27 entgegenwirkt, die an diesem Prozess beteiligt sind. Mutationen in diesem Gen wurden mit einer neurologischen Entwicklungsstörung in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016]

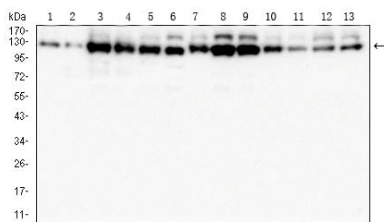
## Forschungsbereich

-

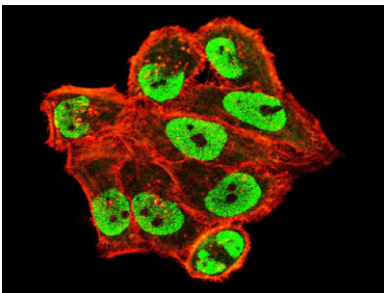
## Bilddaten



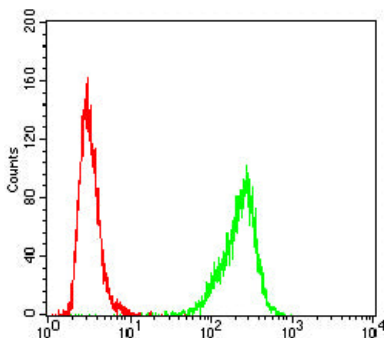
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



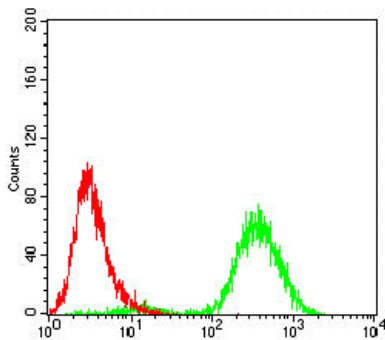
Western-Blot-Analyse mit USP7 Maus-mAb gegen HeLa (1), A431 (2), MCF-7 (3), Jurkat (4), K562 (5), HepG2 (6), A549 (7), HCT116 (8), HT-29 (9), SW480 (10), C6 (11), COS-7 (12) und NIH/3T3 (13) Zelllysate.



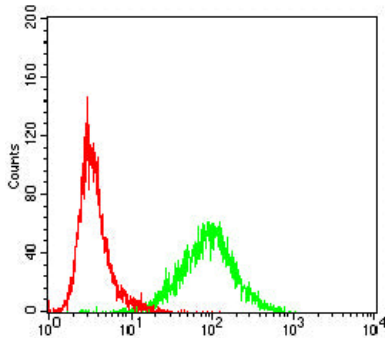
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-USP7-mAb (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



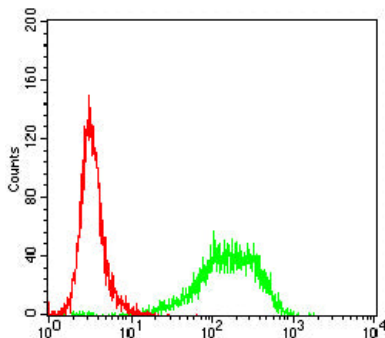
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb USP7 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



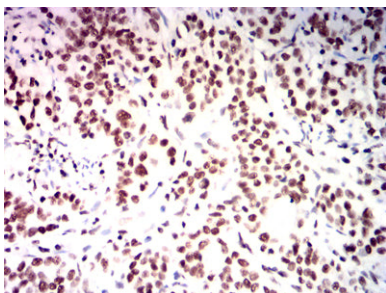
Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb USP7 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



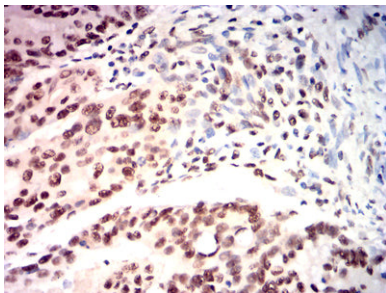
Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb USP7 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb USP7 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb USP7 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb USP7 mit DAB-Färbung.